

# Das Bewerbungsschreiben

---

## Investieren Sie Sorgfalt und Zeit in Ihre Bewerbung!

Unternehmen erhalten eine Vielzahl von Bewerbungen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Sie mit Ihrer Bewerbung einen positiven ersten Eindruck hinterlassen. Denn dieser Eindruck entscheidet darüber, ob man mehr von Ihnen erfahren möchte und Sie zu einem Vorstellungsgespräch einlädt. Es lohnt sich also, hier Sorgfalt und Zeit zu investieren. Grundsätzlich sollten Sie für Ihre Bewerbung eigene Worte finden und das Schreiben sowohl auf den Ausbildungsberuf als auch auf das Ausbildungsunternehmen abstimmen. Insgesamt sollte es nicht länger als eine Seite sein (Faustregel).

In diesem Informationsblatt finden Sie drei kommentierte Bewerbungsschreiben, die Ihnen als Orientierungshilfe für die eigene Bewerbung dienen sollen. Sobald Sie diese dann geschrieben haben, können Sie mit der auf der letzten Seite abgebildeten Checkliste schnell und unkompliziert überprüfen, ob Sie an alles gedacht haben.

### Beispiel 1:

(Im ersten Beispiel verzichten wir auf die Darstellung eines Briefkopfes und beginnen direkt mit dem Briefftext.)

### Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum IT-Systemelektroniker

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hier ist es gut, den Ansprechpartner zu benennen, an den die Bewerbung gehen soll: Sehr geehrter Herr xxx / Sehr geehrte Frau xxx, ...

**By the way:** Nach einem Komma geht es klein weiter.

Durch Ihre Anzeige im Trierischen Volksfreund habe ich erfahren, dass Sie für den Sommer 2015 noch Ausbildungsplätze zu besetzen haben. Deswegen möchte ich mich bei Ihnen nun um einen Ausbildungsplatz bewerben.

Es ist durchaus sinnvoll, kurz anzugeben, wie man von der angebotenen Ausbildungsstelle erfahren hat (zeigt, dass der Bewerber selbst aktiv auf der Suche nach einer Lehrstelle ist), allerdings sollte dies („Deswegen möchte ich mich um den Ausbildungsplatz bewerben“) nicht die Motivation sein, sich um eine Ausbildungsstelle zu bewerben.

Derzeit besuche ich die 13. Klasse im Staatlichen Eifel-Gymnasium in Neuerburg, welche ich voraussichtlich im Sommer 2015 mit dem Abitur abschließen werde.

Ohne Überleitung wirkt dieser Satz etwas aus dem „Kontext gerissen“. Besser gelöst ist dies in dem dritten Beispiel, das wir hier vorstellen. Denkbar ist auch, ihn als Überleitung zum Briefabschluss vor den Satz „Für ein persönliches Gespräch...“ zu setzen.

Für eine Ausbildung im Bereich der Informatik habe ich mich entschieden, da ich mich schon von klein auf für Computer und Netzwerke interessiere und sehr viel Freude an der Arbeit mit diesen habe. Auch bin

Dem Bewerber ist bewusst, dass es darauf ankommt, in einem Bewerbungsschreiben die Gründe darzulegen, weshalb man sich für eine Ausbildung in einem bestimmten Beruf entschieden hat, die Begründung hierfür könnte allerdings aussagekräftiger sein. Ansatzpunkte, die dahin gehend weiterentwickelt werden können, sind

ich im Freundes- und Verwandtenkreis für die Wartung der Computer zuständig. Ich habe also schon reichlich Erfahrung in den Bereichen Fehleranalyse und Problembeseitigung sammeln können.

bereits im Schreiben vorhanden: „Fehleranalyse“, „Problemanalyse“ und „Umgang mit Netzwerken“. Dies gilt es nun, weiter auszubauen. „Eine Ausbildung im Bereich der Informatik“ könnte ebenfalls weiter konkretisiert werden: Warum IT-Systemelektroniker und nicht etwa „Fachinformatiker“?

Sollten in dem Berufsfeld bereits Erfahrungen gesammelt worden sein (z. B. in Praktika) oder spezielle Kenntnisse, dann sollte dies ebenfalls erwähnt werden.

Schade, dass der Bewerber in seinem Schreiben nicht auf das Unternehmen eingeht, bei dem er sich bewirbt.

Ich bin ein offener und kontaktfreudiger Mensch und mir bereitet die Beratung anderer Menschen Freude.

„Ich bin ein offener und kontaktfreudiger Mensch“ ist, ohne dass dies weiter erläutert wird, leider eine leere Floskel.

Ähnlich ist es mit dem Satz „und mir bereitet die Beratung anderer Menschen Freude“. Auch hier wäre es gut, z. B. anhand eines Beispiels zu zeigen, wo genau der Bewerber diese Talente für sich entdeckt oder gar unter Beweis gestellt hat. Schade!

Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Gern möchte ich mein Hobby durch eine Ausbildung zum Beruf machen. Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.

Darauf hinzuweisen, dass man sich über ein persönliches Gespräch freuen würde ist üblich. Zu überlegen ist darüber hinaus, ob der Hinweis welche Schule der Bewerber besucht und ab wann er dem Unternehmen zur Verfügung stehen kann, würde sich – so finden wir – sehr gut als Überleitung zum Abschluss des Schreibens anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bewerber verabschiedet sich – wie es ebenfalls üblich ist – mit freundlichen Grüßen.

(Unterschrift)

## Beispiel 2

Martha-Maria Schmidt-Muster  
Taufstraße 700b  
54442 Christianshausen  
Telefon: 06549/12345678  
E-Mail: [musterinfo@muster.de](mailto:musterinfo@muster.de)

Der Briefkopf enthält alle wichtigen Angaben. Schön, dass die Bewerberin auch daran gedacht hat, Ihre eigene Telefonnummer und E-Mail-Anschrift mit anzugeben! Wenn das Unternehmen Sie kennenlernen möchte, kann es so schnell Kontakt mit ihr aufnehmen.

Positiv zu werten ist auch, dass der Ansprechpartner im Unternehmen sowohl im Adressfeld als auch weiter unten in der Briefanrede namentlich genannt wird.

Optikzentrum Klarer Blick GmbH  
Herrn Walter Musterbaum  
Brunnenstraße 12-18  
54200 Trier

Christianshausen, 23. Mai 2013

## Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als Augenoptikerin

Sehr geehrter Herr Musterbaum,

vielen Dank für unser Telefonat von heute Vormittag, in dem ich von Ihnen erfahren habe, dass Sie zum 1. August des nächsten Jahres eine Ausbildungsstelle zu vergeben haben.

In meinem Schulpraktikum vom 12. bis 23. März 2013 im Optikhaus Trier durfte ich in den Beruf der Augenoptikerin reinschauen.

So durfte ich unter fachlicher Anleitung Ultraschallbäder säubern, Brillen putzen, Lieferungen auf ihre Vollständigkeit prüfen und Lieferscheine abstempeln und ordnen. Besonders gut gefallen hat mir das Bröckeln und Schleifen von Brillengläsern. Die Aufgaben, die ich im Praktikum zu erledigen hatte, haben mir bestätigt, dass mein Wunsch, Augenoptikerin zu werden, nicht nur ein lang gehegter Kindertraum ist, sondern auch im echten Arbeitsleben Bestand hat.

Für mich ist dabei auch von Bedeutung, dass man anderen Menschen, die wie ich eine Brille tragen, helfen kann. Zudem ist der Beruf abwechslungsreich und bietet gute Aufstiegschancen.

Eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen reizt mich deshalb so sehr, weil es zu den TOP 100 Optikern des Jahres 2013 gehört und einen guten Ruf als Ausbildungsbetrieb genießt.

In meiner Freizeit spiele ich seit fünf Jahren aktiv im Sportverein Fußball. Einen weiteren Teil meiner Freizeit widme ich der Herstellung und Gestaltung von Schmuck, den ich auch schon das eine oder andere Mal auf Märkten verkauft habe.

Mit diesem Einleitungssatz sagen Sie nicht nur, wie Sie von der Stelle erfahren haben, vielmehr zeigt er, dass Sie selbst aktiv sind und ernsthaft nach einer Ausbildungsstelle suchen.

„Reinschauen“ ist zu umgangssprachlich. Unser Vorschlag: ... erhielt ich Einblicke in den Beruf / ... konnte ich mir ein Bild von dem Beruf verschaffen.

Sie haben Ihr Praktikum genutzt, um sich umfassend mit dem Berufsbild auseinanderzusetzen und können aufgrund Ihrer detaillierten Beschreibung erworbene Kenntnisse glaubhaft darlegen.

Dieser Satz lässt den Schluss zu, dass Sie in der Lage sein könnten, sich durch eigene Erfahrungen individuell auf Kunden einzustellen.

Hier können Sie punkten: Sie zeigen Interesse an dem Unternehmen, und eine gute Ausbildung scheint Ihnen wichtig zu sein.

Achtung: Dieser Satz ist gut und wichtig, wenn es Ihre eigenen Gedanken sind, sollten es allerdings lediglich Floskeln sein, wird das spätestens im Vorstellungsgespräch auffallen.

Dass Sie als Mädchen Fußball spielen, spricht für Ihr Durchhaltevermögen; Fußballer haben zudem in der Regel einen hohen Teamgeist. Allerdings gebe ich zu bedenken, dass Sie ggf. in einen Konflikt kommen zwischen Ausbildung und Spielzeit (Fußballspiele werden in der Regel samstagnachmittags ausgetragen – während der Ladenöffnungszeiten). Ihr Interesse an der Schmuckherstellung lässt Kreativität, Liebe zum Detail und Fingerspitzengefühl vermuten. Das sind Eigenschaften, die Sie im Beruf der Augenoptikerin benötigen.

Momentan besuche ich die 9. Klasse der Simon-Salomon-Realschule Speicher, die ich im Juni 2014 mit der Mittleren Reife verlassen werde.

Hier erfahre ich, ab wann Sie dem Unternehmen mit welchem Schulabschluss zur Verfügung stehen können.

Über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen. Außerdem stehe ich Ihnen gerne für ein „Schnupperpraktikum“ oder ein Probearbeiten zum besseren gegenseitigen Kennenlernen zur Verfügung.

Schön, dass Sie den Mut haben, sich für ein Praktikum oder ein Probearbeiten anzubieten. Das unterstreicht nochmals die Ernsthaftigkeit Ihrer Bewerbung und bietet uns die Möglichkeit zu sehen, ob Sie für die Ausbildung geeignet sind und zu unserem Team passen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Bewerberin verabschiedet sich – wie es üblich ist – mit freundlichen Grüßen.

#### Anlagen:

- Lebenslauf
- Zeugnisse

Kurz darauf hinzuweisen, welche Unterlagen dem Bewerbungsschreiben beigefügt sind, ist sinnvoll. So weiß der Leser sofort, was ihn in den weiteren Unterlagen erwartet.

#### Beispiel 3:

In der dritten Bewerbung, die wir Euch / Ihnen vorstellen, geht es nicht um eine Ausbildungsstelle, sondern um die Suche nach einem Praktikumsplatz. Dieses Beispiel haben wir bewusst ausgewählt, weil viele Jugendliche glauben dass sie einen Praktikumsplatz finden können, ohne eine schriftliche Bewerbung schreiben zu müssen. Das kommt in der Tat vor, in den meisten Fällen wird man jedoch nicht um eine schriftliche Bewerbung herumkommen. Diese sollte dann die gleichen formalen Bedingungen erfüllen wie eine Bewerbung um eine Ausbildungsstelle oder eine Arbeitsstelle. Außerdem ist es eine erste gute Übung für spätere Bewerbungen, denn auch hier geht es darum,

- sich selbst vorzustellen
- die Gründe für das Praktikum zu beschreiben. Sinnvolle Leitfragen sind:
  - Was will ich über mich und meinen ausgewählten Beruf in der Praxis erfahren?
  - Was will ich über das Berufsleben erfahren?
  - Was bringe ich an Kenntnissen und Vorerfahrungen mit, auf denen sich mein Praktikum aufbauen ließe?
  - Warum will ich das Praktikum in dem Betrieb meiner Wahl absolvieren?

Und hier nun unser Beispiel!

Annabell Nehrolinger  
Tollstraße 7a  
54458 Seenhausen  
Telefon: 06678/889910  
E-Mail: a.nehrolinger@t-online.de

Industrie- und Handelskammer Trier  
Herrn Frank Schmidt  
Herzogenbuscher Straße 12  
54292 Trier

Trier, 8. September 2014

### **Bewerbung für ein Schülerpraktikum als Kauffrau für Bürokommunikation**

Sehr geehrter Herr Schmidt,

zunächst bedanke ich mich noch einmal recht herzlich für das freundliche Telefonat von heute Nachmittag. Wie besprochen, übersende ich Ihnen meine schriftliche Bewerbung, damit Sie sich einen ersten Eindruck von mir machen können.

Ich bin Schülerin der Realschule plus Trier und besuche zurzeit die 8. Klasse. Das Schülerpraktikum, das an unserer Schule vom 14. bis 25. März 2015 vorgesehen ist, soll uns die Möglichkeit bieten, die Berufswelt und unseren möglichen „Traumberuf“ kennen zu lernen.

In der Schule interessiere ich mich besonders für Deutsch, Englisch und Mathematik. Darüber hinaus bin ich Chefredakteurin unserer Schülerzeitung, die dreimal jährlich herausgegeben wird. Hier habe ich insbesondere dafür zu sorgen, dass unsere Zeitung pünktlich und mit guten Beiträgen erscheint. Schließlich soll sie unsere Schüler informieren und ansprechen. In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Evangelischen Kirchengemeinde Trier. Besonders viel Freude bereitet es mir, das jährliche Sommerfest rund um die Basilika mit zu planen und zu organisieren, auch wenn es viel, viel Arbeit bedeutet.

Ich denke, dass meine Interessen und die Fähigkeiten, die ich bei diesen Aktivitäten unter Beweis stellen muss, gut zu dem Beruf der Kauffrau für Bürokommunikation passen. Gerne würde ich mein Praktikum nutzen, um mir in der IHK einen besseren Einblick in diesen Beruf zu verschaffen. Spannend finde ich auch zu erfahren, wie es ist, einen ganzen Tag lang zu arbeiten oder was ich zu tun habe, wenn beispielsweise das Telefon klingelt. Gerne würde ich auch am Computer arbeiten und lernen, einen Brief zu schreiben oder zu sehen, wie in der Abteilung Ausbildung die Berufsabschlussprüfungen organisiert werden.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Annabell Nehrolinger

**(E-Mail Antwort)**

*von Frau Petra Reinert, Ausbildungsleiterin der IHK Trier, an Frau Nehrolinger)*

---

Liebe Annabell,

nochmals vielen Dank für Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wie wir am Telefon besprochen haben, darf ich Ihnen kurz erklären, warum mir Ihre Bewerbung so gut gefallen hat:

***Telefonnummer und E-Mail-Adresse sind angegeben.***

Es spart sehr viel Zeit, wenn die Telefonnummer nicht erst recherchiert werden muss und per E-Mail schnell kommuniziert werden kann.

***Ansprechpartner in Adressfeld und Anrede***

Nicht viele Bewerber machen sich die Mühe, vorab die richtigen Ansprechpartner ausfindig zu machen und diese dann auch im Adressfeld **und** in der Anrede korrekt anzusprechen.

***Vorstellung der eigenen Person:***

Besonders gelungen finde ich die Passagen, in denen Sie uns etwas über sich selbst verraten. Durch Ihre anschauliche Schilderung haben Sie es geschafft, dass wir uns ein positives Bild von Ihnen machen können. Die Hinweise auf ihr besonderes Engagement als Chefredakteurin und die außerschulischen Aktivitäten haben sehr gut Ihre Erfahrungen ins Blickfeld gerückt, die sowohl beim Praktikum als auch in Ihrem Traumberuf von großem Vorteil sein werden. Sehr gut gemacht!

**Sehr sinnvoll finde ich den letzten Absatz**, in dem Sie uns Ihre Erwartungen an das Praktikum mitteilen. Das gibt uns die Möglichkeit, den Praktikumsplan entsprechend zu entwickeln und – soweit möglich - auf Ihre Wünsche einzugehen.

***Zum Schluss noch ein kleiner Hinweis:***

Interessant wäre es auch zu erfahren, wie Sie auf uns als Praktikumsbetrieb gekommen sind und warum Sie Ihr Praktikum bei uns ableisten wollen.

Ich habe selten eine so ausführliche, gute Bewerbung für ein Praktikum erhalten und freue mich schon auf Ihr Praktikum bei uns.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Reinert  
Ausbildungsleiterin

### Checkliste Bewerbungsschreiben:

Habe ich an alles gedacht?	Ja	Nein, Muss ich noch erledigen
Das Absenderfeld meines Bewerbungsschreibens enthält folgende Angaben:		
- meinen Vor- und Nachnamen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- meine Anschrift mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Wohnort,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- meine Telefonnummer,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- meine E-Mail-Anschrift.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Adressfeld meines Bewerbungsschreibens enthält:		
- den korrekten Namen (Firmierung) des Unternehmens,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Anrede, Vor- und Nachname meiner Ansprechpartnerin / meines Ansprechpartners.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechts stehen der Wohnort und das <b>AKTUELLE</b> Datum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck habe ich kontrolliert / kontrollieren lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ihr, Sie</b> und <b>Ihnen</b> sind in der Anrede groß geschrieben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe erläutert, warum ich diesen Beruf erlernen will.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin auf das Unternehmen eingegangen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe erläutert, warum ich für die Stelle geeignet bin und weshalb ich zu dem Unternehmen passe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leere Floskeln und die Aufzählung von Adjektiven wie beispielsweise: Ich bin ehrgeizig, wissbegierig, fleißig, lernwillig, teamfähig und flexibel habe ich vermieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stattdessen habe ich über Beispiele (z. B. interessante Aktivitäten, Nebenjobs oder soziales Engagement) dargestellt, über welche persönlichen Eigenschaften / Kompetenzen ich verfüge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mitgeteilt, in welche Schule und Klasse ich gehe und wann ich die Schule mit welchem Abschluss verlassen werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe am Ende meines Bewerbungsschreibens darauf hingewiesen, dass ich mich über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch freue.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe angeboten, dass ich gerne bereit bin, ein Praktikum zu absolvieren, damit das Unternehmen die Möglichkeit hat mich vorab besser kennenzulernen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe mich mit freundlichen Grüßen verabschiedet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe daran gedacht, das Anschreiben gut leserlich mit meinem Namen zu unterschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>